

Deutscher Ingenieurtag am 20. Mai 2021

Holen Sie sich Impulse! Bringen Sie sich ein!

Der Deutsche Ingenieurtag steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 1,5-Grad-Klimaziels. Am 20. Mai 2021 um 14 Uhr geht es los. Erstmals findet der Deutsche Ingenieurtag – #DIT2021 – rein digital statt. Nehmen Sie mit Ihrem Laptop, Rechner oder Tablet am Eröffnungsplenum, an Keynotes und spannenden Vorträgen teil. Bringen Sie sich ein! Profitieren Sie von neusten Lösungsansätzen und Ideen zur Umsetzung des 1,5 Grad-Klimaziels. An diesem Tag tauschen sich Expert*innen und relevante Stakeholder aus Forschung und Wirtschaft mit voller Energie aus.

In unseren Experience Cafés ermöglichen wir Ihnen zudem entspanntes, virtuelles Networking mit Gleichgesinnten und Fachleuten, um persönlich zu diskutieren. Nehmen Sie an fachlichen, interaktiven und dialogorientierten Breakouts teil. Holen Sie sich Impulse. Bringen Sie sich ein.

Melden Sie sich jetzt als VDI-Mitglied für das Event des Jahres an und sichern Sie sich Ihre Teilnahme unter <https://www.vdi.de/deutscher-ingenieurtag/dit-2021-anmeldung>



In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Deutscher Ingenieurtag 2021
- Seite 2 • Tätigkeitsbericht VDI BV Saar 2020
- Seite 3 • htw (ZTPM) Zertifikatsstudiengang Technisches Projektmanagement
 - Jugend forscht im Zeichen v. Corona
- Seite 4 • Jugend forscht – Die Projekte
- Seite 5 • Jugend forscht – Lass Zukunft da!
- Seite 6 • AK QM – Qualitätsmanagement auf Basis des EFQM-Modells
- Seite 7 • AK WS – Veranstaltungen Rückblick
- Seite 8 • AK VL – Neues aus der MINT-Region
 - AK VL – Runder Tisch MINT
- Seite 9 • BIM – Building Information Modeling
 - Neuzugänge, Trauer, Geburtstage
- Seite 10 • Kalenderblatt / Adressen



Unser Programm (Grobe Übersicht)

Details auf <https://www.vdi.de/deutscher-ingenieurtag/programm>

14.00 – 14.15 Uhr Begrüßung durch **Dipl. Wirtsch.-Ing. Ralph Appel**, Direktor des VDI e.V., Grußwort der **Bundesumwelt-ministerin Svenja Schulze**

14.15 – 15.00 Uhr Der VDI-Präsident Dr.-Ing. Volker Kefer im Gespräch mit **Annalena Baerbock MdB**, Bundesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (tbc) über die Herausforderungen, die sich aus dem 1,5°-Klimaziel ergeben.

15.00 – 15.40 Uhr Hochkarätige Podiums-diskussion zum Thema „1,5° – Gemeinsam für das Klimaziel“. Was sind die Anforderungen? Was müssen wir tun? Wer hat welche Aufgaben?

15.45 – 16.00 Uhr Eine ganz andere Perspektive auf den Klimawandel

Noch nie war eine deutsche Frau im All. Dr. Insa Thiele-Eich ist Astronautin und Klimaforscherin. Sie ist Meteorologin und wissenschaftliche Koordinatorin am Meteorologischen Institut der Universität Bonn. Sie betreibt Grundlagenforschung für eine verbesserte Wetter- und Klimavorhersage und untersucht z.B. den Wasser- oder Energieaustausch zwischen Boden, Vegetation und Atmosphäre.

16.00 – 16.15 Uhr Pause

16.15 – 17.00 Uhr Breakout Sessions 1-12

Folgende Themen stehen Ihnen zur Auswahl:

1. Klimaschutz im Wärmemarkt – Bausteine für eine klimaneutrale Wärmeversorgung
2. Industry4Climate
3. Technologies of Life Sciences
4. Gebäude der Zukunft: zirkulär und digital
5. Strom & Netze
6. Sektorenkopplung und Power-to-X
7. Einhalten des 1,5 Grad-Klimaziels – Utopie oder Chance?

8. Innovativer Braunkohleausstieg

9. Future Mobility – sustainable and digital

10. Grüner Wasserstoff, das Gold des Nordens?

11. VDI Young Engineers >> Triff die Zukunft

12. Circular Economy

17.00 – 17.05 Uhr Pause

17.05 – 17.45 Uhr Breakout Sessions 13 - 24

Auch im zweiten Teil der Breakout Sessions können Sie an fachlichen, interaktiven und dialogorientierten Breakouts teilnehmen. Die Breakout Sessions finden parallel statt und dauern je 45 Minuten. Sie haben die Möglichkeit im laufenden Programm die Session zu wechseln. Eine Anmeldung zu den Sessions ist nicht nötig. Folgende Themen stehen Ihnen zur Auswahl:

13. Klimaneutrale Wärmeversorgung

14. Industry4Climate

15. Technologies of Life Sciences

16. Gebäude der Zukunft: zirkulär und digital

17. Digitalisierung der Energiewende: Wie orchestrieren wir mit Informationstechnik die dezentrale Energiewende?

18. Sektorenkopplung Power 2X

19. Innovativer Braunkohleausstieg

20. Future Mobility

21. Grüner Wasserstoff, das Gold des Nordens? H2-Anwendungen von Morgen

22. VDI Young Engineers >> Triff die Zukunft

23. Einhalten des 1,5°-Ziels – Utopie oder Chance?

24. Circular Economy

17.45 – 18.30 Uhr Ehrungen des VDI

18.30 – 19.30 Uhr Virtuelles Networking in Experience Cafés

(VDI BV Saar)

Einordnung des VDI BV Saar im Vergleich aller 45 Bezirksvereine des VDI

Aktive Arbeitskreise gesamt ¹	495
Durchschnitt aller BV	12
BV Saar	10

Mitglieder gesamt ² <small>(inkl. Jungmitglieder, ohne Ausland)</small>	135.831
Durchschnitt aller BV	3.018
höchster / niedrigster Wert	13.869 Württ. Ing. / 369
BV Saar	1.545

Fördermitglieder gesamt ²	623
Durchschnitt aller BV	13,8
höchster / niedrigster Wert	86 Württ. Ing. / 0
BV Saar	15

VDIni / Quote bundesweit ²	4 %
höchste / niedrigste Quote	18,4 % BV Leipzig / 0,8 %
BV Saar	2,8 %
Platzierung des BV-Saar (1 - 45) ⁵	31

Zukunftspiloten / Quote bundesweit ²	0,9 %
höchste / niedrigste Quote	3,9 % BV Leipzig / 0,1 %
BV Saar	0,2 %
Platzierung des BV-Saar (1 - 45) ⁵	41

Kündigungsqu. bundesw. (persönl. Mitgl.) ²	6,4 %
niedrigste / höchste Quote ⁶	4,2 % BV Lübeck / 8,3 %
BV Saar	6,6 %
Platzierung des BV-Saar <small>(1 = wenige Kündigungen, 45 = viele Kü.)</small>	29

Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen ⁴ <small>(absolute Werte)</small>	40.205
höchster / niedrigster Wert	5.772 Württ. Ing. / 0
BV Saar	599
Platzierung des BV-Saar (1 – 40)	18

Anzahl Teilnehm. je 100 Mitgl. eines BV	29,6
höchster / niedrigster Anteil	224,5 BV Meck.-Vorp. / 0
BV Saar	38,2
Platzierung des BV-Saar (1 – 45)	14

Weibl. Mitglieder (ohne Jungm.) ³	8,4 %
höchste / niedrigste Quote	12,1 % BV Bln-Bbg / 5,5 %
BV Saar	8,0 %
Platzierung des BV-Saar (1 - 45)	26

Weibl. Mitgl. / Quote erweitt. Vorstand	14,3 %
höchste / niedrigste Quote	44 % Hannov. BV / 0 %
BV Saar	9,0 %
Platzierung des BV-Saar (1 - 32) <small>(5 BV teilen sich Platz 32 mit 0 %)</small>	24

Altersdurchschn. d. Mitglieder aller BV ²	50 Jahre
höchster / niedrigster Wert	42 Jh. BV Dresd. / 54 Jh.
BV Saar	47 Jahre

Altersdurchschn. im erw. Vorst. aller BV	54 Jahre
höchster / niedrigster Wert	40 Jh. Nordhess. / 65 Jh.
BV Saar	53 Jahre

Webseiten-Zugriffe BV auf vdi.de	27.308 einzelne Aufr.
Durchschnitt	683
höchster / niedrigster Wert	2.598 BV N'bad.-Pf. / 102
BV Saar	425
Platzierung des BV Saar (1 – 40)	25

Erläuterungen

- gemeint sind Arbeitskreise, Netzwerke, Fachnetzwerke, sonstige Arbeitskreise (aktiv: mindestens eine Veranstaltung durchgeführt)
 - Stand 31.12.2020
 - Jungmitglieder (VDIni und Zukunftspiloten)
 - Teilnehmende an BV-Veranstaltungen (präsenz, virtuell und hybrid)
 - Platzierung: Alle diese Angaben variieren, da nicht immer alle BV beteiligt waren. Die Platzierung erfolgt ähnlich Schulnoten (bitte absteigend lesen)
 - Achtung – geänderte Logik! Die niedrigste Quote ist die beste. Die Platzierung 1 – 45 folgt aber wieder der Schulnotenlogik (1 = beste, ...)
- k.A. Es liegen keine auswertbaren Angaben vor.

(VDI)

htw (ZTPM) – Zertifikatsstudiengang „Technisches Projektmanagement“ begrüßt neue Studierende

Am 1. April wurden insgesamt acht Studierende von Projektleiterin Frau Prof. Dr. Stefanie Jensen und den Projektkoordinatorinnen Frau Margit Kunz und Frau Carsta Arnold an der htw saar virtuell willkommen geheißen. Das Projekt geht somit in die siebte Runde und findet in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge Corona bedingt im virtuellen Vorlesungssaal statt.

Das Projekt Saaring wurde im Jahr 2014 von Frau Prof. Dr. Stefanie Jensen ins Leben gerufen und zielt darauf ab ausländische Ingenieurinnen und Ingenieure innerhalb eines Zeitraums von elf Monaten auf die Anforderungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Im zugehörigen Zertifikatsstudiengang „Technisches Projektmanagement“ belegen die Teilnehmenden an insgesamt zwei bis drei Tagen in der Woche Kurse wie technisches Projektmanagement, Deutsch, interkulturelle Kompetenz und individuell wählbare Fachmodule an der htw saar. An den anderen Tagen arbeiten die Studierenden in unterschiedlichen saar-ländischen Unternehmen als Ingenieure im Praktikum. Neben dem Erwerb weiterer fachlicher Kompetenzen liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen der deutschen Sprache, insbesondere der ingenieurwissenschaftlichen Fachsprache.

In dieser Runde stellen sich drei Ingenieurinnen und fünf Ingenieure aus Syrien, Brasilien, dem Iran, dem Irak und der Ukraine den Herausforderungen der virtuellen Lehre im Zertifikatsstudiengang. Als Praxispartner haben in dieser herausfordernden Zeit Unternehmen wie



Virtuelle Willkommensveranstaltung des ZTPM-Jahrgangs 2021/22 (Foto: htw)

Fresenius Medical Care, STEAG New Energies, SaarGrundbau GmbH, itp GmbH, KP Kraemer Architekten, das Universitätsklinikum des Saarlandes, Varitec AG sowie das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.

Da regelmäßige Gemeinschaftsveranstaltungen, wie beispielsweise Ausflüge zur Völklinger Hütte, gemeinsame Wanderungen und auch unser alljährliches Sommerfest fester Bestandteil unserer Studiengangs-Mentalität sind, drücken wir unseren TeilnehmerInnen in diesem Jahr ganz besonders die Daumen, dass die Pandemie bald ein Ende nimmt und wir uns persönlich kennenlernen dürfen.

Wir wünschen den Teilnehmenden einen guten Start und eine schöne und erfolgreiche Zeit im Zertifikatsstudiengang Technisches Projektmanagement!

Sind Sie selbst neugierig geworden oder haben Sie Fragen zum Projekt? Hierfür stehen Ihnen Frau Prof. Dr. Stefanie Jensen, als auch die Projektkoordinatorinnen Frau Margit Kunz und Frau Carsta Arnold unter ztpm@htwsaar.de gerne zur Verfügung.

Gerne laden wir Sie dazu ein, uns auf unserer Facebook-Seite zu besuchen. <https://www.facebook.com/saaring.htwsaar> (ca)

AK JuT Jugend forscht, Schüler experimentieren – 2021 im Zeichen von Corona

jugend  **forscht**

Wir fördern Talente.

Die 56. Wettbewerbsrunde des landesweiten Wettbewerbs Schüler experimentieren, die Juniorsparte von Jugend forscht, stand unter dem Motto: „Lass Zukunft da“ und fand vom 01.03.2021 bis zum 03.03.2021 als reine online Veranstaltung statt. Die Juniorsparte des Wettbewerbs, Schüler experimentieren, richtet sich an Teilnehmer von der vierten Schulklasse bis zum Alter von 14 Jahren. Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren nehmen in der Alterssparte Jugend forscht teil. Aufgrund der Corona-Ausnahmesituation wurde im letzten Jahr die Veranstaltung noch vollständig abgesagt.

jugend  **forscht**

schüler experimentieren

Die Fachgebetspreise wurden von folgenden Unternehmen bzw. Institutionen gestiftet:

Fachgebiet	Preisstifter
Arbeitswelt	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Biologie	Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
Chemie	Fonds der Chemischen Industrie im Verband der Chemischen Industrie e. V.
Geo- u. Raumwissenschaften	Stern
Mathematik/Informatik	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
Physik	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.
Technik	VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V.

Teilnehmerzahlen und Verteilung auf die Arbeitsgebiete:

	Gesamt	Jungen	Mädchen	Anzahl d. Arbeiten
Anzahl der Teilnehmer	68	35	33	
Anzahl der Arbeiten				39
Anzahl der Einzelarbeiten				16
Anzahl der Gruppenarbeiten				23
Anzahl Teilnehmer Arbeitswelt	16	2	14	8
Anzahl Teilnehmer Biologie	7	5	2	5
Anzahl Teilnehmer Chemie	10	3	7	5
Anzahl Teilnehmer Geo/Raumwissensch.	4	3	1	3
Anzahl Teilnehmer Mathe/Informatik	3	2	1	3
Anzahl Teilnehmer Physik	16	11	5	8
Anzahl Teilnehmer Technik	12	9	3	7

Teilnehmende Schulformen und Schulen:

Grundschulen	Grundschule Lebesch Ottweiler
Gemeinschaftsschulen	Eichenlaubschule Weiskirchen Friedrich-Bernhard-Karcher-Schule Beckingen
Gymnasien	Albert- Schweitzer-Gymnasium Geschwister-Scholl-Gymnasium Gymnasium am Steinwald Gymnasium Ottweiler Gymnasium Wendalinum Peter-Wust-Gymnasium Robert-Schuman-Gymnasium Wardt-Gymnasium

Kurzfassung der 7 Technik-Projekte

Technik Standnummer T001	Autonomes Fahren mit Lego Mindstorms	
Finn Philippi Saarlouis Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis 14 Jahre	Flavio Scarna Saarlouis Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis 13 Jahre	Simon Schött Saarlouis Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis 14 Jahre
Betreuungslehrer/in:	Thomas Jung Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis	
Kurzfassung: In unserem Projekt "Autonomes Fahren mit Lego Mindstorms" haben wir uns mit dem neuartigen Thema "Autonomes Fahren" beschäftigt. Das Thema ist für uns ziemlich spannend, da wir denken, dass dieses Thema ein wichtiges Thema der Zukunft ist, mit dem die Menschheit einen großen Sprung der Entwicklung machen könnte.		

Technik Standnummer T002	Die schnellste Murrenbahn	
Felix Molter St. Wendel Gymnasium Wendalinum 12 Jahre	André Kern St. Wendel Gymnasium Wendalinum 13 Jahre	
Betreuungslehrer/in:	Thorsten Frey Gymnasium Wendalinum	
Kurzfassung: Wir haben eine Murrenbahn mit drei verschiedenen Kurven gebaut. Mithilfe eines EV3 Roboters wurde anschließend gemessen, wie schnell eine Kugel vom Start bis zum Ziel auf den drei verschiedenen Bahnen läuft. Bei unseren Messungen war die nach unten gekrümmte Bahn am schnellsten.		

Technik Standnummer T003	Magnetomobil	
Victor Pavlovich Kalesnikau Neunkirchen Gymnasium am Steinwald 13 Jahre		
Betreuungslehrer/in:	Sebastian Petri Gymnasium am Steinwald Mathias Moritz Gymnasium am Steinwald	
Kurzfassung: Der Klimawandel ist eines der größten Probleme unserer Zeit. Meine Generation ist gefordert, Lösungswege zu finden um die globale Erwärmung zu minimieren. Doch was kann man gegen den Klimawandel tun? Diese Frage hat mich bei der Projektsuche stark beeinflusst. Da der Klimawandel bezüglich dieses Projekts mein Ausgangsproblem war, musste ich etwas dagegen unternehmen. Doch wie konnte man dagegen etwas tun? Wie konnte ich den CO2 Ausstoß auf ein Minimum reduzieren? Die Frage war nur: wie konnte ich einen Antrieb bauen, der so wenig wie es geht Energie verbraucht? Dies war möglich, indem man aus Lego Bausteinen ein Auto baut, in dem eine 9V-Batterie, ein Breadboard, eine Arduino UNO Platine und ein 9G-Servomotor Platz finden und somit das Auto durch „magnetische Abstoßung“ angetrieben wird. Aufgrund des Wechselwirkungsprinzips (3. Newtonsche Axiom) hat diese Variante leider nicht geklappt. Da habe ich das Projekt umgebaut. Jetzt musste ich nur noch einen Motor anbauen und überlegen, wie		

Technik Standnummer T004	Riesenrad- Little Wheel	
Fabienne Fixemer Merzig Peter-Wust-Gymnasium 14 Jahre	Alina Ehm Merzig Peter-Wust-Gymnasium 14 Jahre	
Betreuungslehrer/in:	Thomas Luxenburger Peter-Wust-Gymnasium	
Kurzfassung: Gebaut aus einem alten Fahrradreifen und angetrieben durch einen Spielzeugmotor messen wir mit unserem Riesenrad unter anderem die Spannung und führen einige weitere Berechnungen durch. Durch ein LED-Band das sich in dem Fahrradreifen befindet und einige Details ist unser Miniatur-Riesenrad ein echter Hingucker.		

Technik Standnummer T005	Solarziegel - Der Trick mit dem Klick	
Marie Christine Kneip Saarlouis Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis 13 Jahre		
Betreuungslehrer/in:	Dominik Tince Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis	
Kurzfassung: In meinem Forschungsprojekt beschäftigte ich mich mit der Entwicklung eines Solarziegels. Herkömmliche Photovoltaik-Anlagen bestehen aus großen Modulen, die in der Regel auf die normale Dachbedeckung aus Ziegeln aufgesetzt werden. Diese Module sind zwar leicht in Massen zu produzieren und anzuschließen, haben aber verschiedene Nachteile. Insbesondere fügen sie sich optisch nicht harmonisch in das Dach ein. Mein Ziel ist es, die Solarzellen in den Dachziegel zu integrieren. Dadurch lässt sich das gesamte Dach als Solarfläche nutzen und sieht schöner aus. In meiner Arbeit habe ich solche Solarziegel konstruiert und selbst hergestellt. Jeder Ziegel stellt eine kleine Solareinheit dar. Die Lösung des Anschlussproblems habe ich über ein Schienensystem erreicht, in das die Ziegel eingeklickt werden. Mein System habe ich mittlerweile zum Patent angemeldet.		

Technik Standnummer T006	Umbau des Lego Boost in eine Zeichenmaschine	
Alexander Gleser Weiskirchen Eichenlaubschule Weiskirchen 13 Jahre		
Betreuungslehrer/in:	Thomas Klos Eichenlaubschule Weiskirchen	
Kurzfassung: Ich werde versuchen mit dem Lego Boost verschiedene Figuren zu Zeichnen z.B. Kreis, Rechteck, Stern, ... Dazu werde ich die verschiedenen Modelle (wahrscheinlich nur den Roboter und den Bulldozer) so umbauen, dass ich mit ihnen zeichnen kann.		

Technik Standnummer T007	Wir bauen und programmieren einen Quarantänoroboter	
Paul Horsch Lebach Geschwister-Scholl-Gymnasium 12 Jahre	Max Bilz Lebach Geschwister-Scholl-Gymnasium 12 Jahre	
Betreuungslehrer/in:	Margit Becker-Peters Geschwister-Scholl-Gymnasium	
Kurzfassung: In der Coronapandemie müssen immer wieder Familienangehörige isoliert werden, weil sie mit Covid 19 infiziert sind und andere Familienmitglieder nicht anstecken sollen. Ärzte geben den Tipp, den Kranken sogar das Essen nur vor die Zimmertür zu stellen, um möglichst Kontakt zu vermeiden. Wir haben deshalb einen Lego-Roboter gebaut, der auf einer vorgegebenen schwarzen Spur mithilfe eines programmierten Linienfolgers dem Kranken Essen bringen kann.		

jugend  forscht

Bei der diesjährigen Veranstaltung sollten sich insgesamt 68 Schüler (33 Mädchen, 35 Jungen) mit 39 Projekten (2020 = 60, 2019 = 56, 2018 = 64, 2017 = 69), einer 23-köpfigen Fachjury aus Schul- und Hochschullehrern und Experten aus Verbänden und der freien Wirtschaft, stellen. Auch in diesem Jahr stellte der VDI BV Saar mit Herrn Michele Rossi ein Mitglied der Fachjury.

Die 39 eingereichten Untersuchungen konnten in 7 verschiedenen Arbeitsgebiete (Arbeitswelt 8 Projekte, Biologie 5 Projekte, Chemie 5 Projekte, Geo- und Raumwissenschaften 3 Projekte, Mathe/Informatik 3 Projekte, Physik 8 Projekte und Technik 7 Projekte) eingeteilt werden.

Bei vielen Projekten der Jugendlichen drehte es sich um Alltagsfragen: Auswirkungen von Videospielen auf die Konzentration, Herstellung kompostierbarer umweltfreundlicher Gefäße, Was zieht Fruchtfliegen an, Wir bauen und programmieren einen Quarantäneroboter.

Es geht vor allem um die Freude am Ausprobieren. In manchen Arbeiten steckt monatelange Klein- und Forschungsarbeit.

Der VDI ist Preisstifter im Fachgebiet Technik mit insgesamt 200 EUR. Zudem vergibt der VDI Bezirksverein Saar einen Sonderpreis in Form eines Schecks in Höhe von 50 EUR und ist Stifter von drei Experimentierkästen im Wert zu je 50 EUR. Zudem waren drei 12-monatige kostenfreie VDI-Mitgliedschaften auszuloben.

Als Preisstifter des Fachgebiets Technik, überreichten wir in Einvernehmen mit der Wettbewerbsleitung die von uns gestifteten Experimentierkästen und die vier 12-monatige kostenfreie VDI-Mitgliedschaften.

Hier die Gewinner der VDI-Mitgliedschaften:

Projekt T005: Der Trick mit dem Klick KNEIP Marie Christine (Robert-Schuman-Gymnasium)

Projekt T003: Das Magnetomobil Victor Kalesnikau (Gymnasium am Steinwald)

Projekt C004: Nachhaltige Energiespeicherung der Zukunft – Felicitas Tince und Tessa Dähn: (Robert-Schuman-Gymnasium)

Hier die Gewinner der 3 Experimentierkästen:

Projekt T005: Der Trick mit dem Klick KNEIP Marie Christine (Robert-Schuman-Gymnasium)

Projekt T002: Die schnellste Murrenbahn MOLTNER Felix und KERN André (Gymnasium Wendalimum)

Unser Kollege Dipl.-Ing. Michele ROSSI VDI Leiter des Arbeitskreises Jugend und Technik ließ es sich nicht nehmen die Laudatio im Bereich Technik zu halten:

„Der Trick mit dem Klick“

Marie Christine Kneip vom Robert-Schumann-Gymnasium in Saarlouis wendet einen Trick

an, um optisch unschöne Solardächer in schöne Dächer umzuwandeln. Dabei integriert sie die Solarzellen direkt in den Ziegel. Der Trick besteht aus einem einfachen Klicksystem, um aufwendige Verdrahtungen zu vermeiden. Die Jungforscherin zeigt mit ihrer akribischen Begeisterung für die Thematik eine überzeugende Leistung. Ihre wissenschaftliche Herangehensweise und detaillierte Ausarbeitung haben die Jury beeindruckt. Besonders ist hierbei ihre Vorgehensweise bei der Aufbereitung der ermittelten Daten aus den Versuchen hervorzuheben. All dies hat die Jury dazu bewogen, zunächst das Projekt zu Jugend forscht hochzustufen und anschließend ihr den verdienten ersten Platz zukommen zu lassen. Außerdem wünschen wir ihr für das laufende Patentverfahren und den Landeswettbewerb Jugend forscht alles Gute! Kurze Begründung für die Hochstufung dieses Projektes zu Jugend forscht:

Das Projekt hat einen hohen Reifegrad und entspricht dem Niveau von Jugend forscht. Alle Versuche und Schlussfolgerungen sind gut dokumentiert und halten den wissenschaftlichen Ansprüchen Stand.

Das Projekt von Marie-Christine Kneip war so gut ausgearbeitet, dass Sie sogar bei Jugend forscht den 3. Platz erringen konnte!

(Autor: Michele Rossi)

AK JuT Jugend forscht 2021: Lass Zukunft da!

Der Wettbewerb Jugend richtet sich an junge Leute im Alter von 15 – 21 Jahren. Diese bearbeiten selbstgewählte Projekte aus den Gebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik Physik und Technik. Die Statistik zeigt, dass gemessen an der Einwohnerzahl das Saarland hier deutlich mehr Teilnehmer stellt als der Bundesdurchschnitt. Zunächst erfolgt ein Wettbewerb auf Landesebene und dann nehmen die Landessieger am Bundeswettbewerb teil.

Nach dem Corona-bedingten Ausfall im Jahr 2020 fanden die Wettbewerbe nun alle online statt. Unser BV war wie immer nicht nur Sponsor eines Preises im Bereich Technik, sondern wir stellten auch wieder mit Dieter Arendes einen Juror im Bereich Physik und mit Stefan von dem Broch und mir auch Juroren im Bereich Technik.

Leider entfielen die im Realen stattfindenden Vorbesprechungen und wir konnten unsere Kollegen nicht zu einem verbindlichen „dumm Gespräch“ und einer Abstimmung treffen. Am meisten vermissten wir aber den immer erfrischenden Kontakt zu den jungen Forschenden bei der Begehung auf der Messe.

Dafür beschlich uns aber etwas die Angst, ob so etwas virtuell überhaupt gut gehen könnte. Doch die ersten Besprechungen im Plenum und in den Gruppen für die einzelnen Bereiche zeigten, dass die JuFo-Zentrale alles hervorragend und auch für digitale Non-Natives leicht zu benutzen vorbereitet hatte.

Auch die Präsentationen mit Versuchen waren sehr gut vorbereitet und die Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern funktionierten sehr gut. Etwaige Schwierigkeiten, wie z.B. eine schlechte Internetverbindung bei der Präsentation von Kimi Leon König, zeigten, wie souverän selbst die jüngsten Teilnehmer damit umgehen können und ad hoc eine gute Alternativlösung finden – ohne aus der Ruhe zu kommen.

Anhand der erstaunlich guten Berichte und der Projektvorstellungen wurden die Preisträger bestimmt und selbstverständlich alle Teilnehmenden gewürdigt. Diese Preisverleihung erfolgte in den Räumen der IHK, allerdings nur in kleinstem Kreis. Wolfgang Thewes vom Albert-Schweitzer-Gymnasium Dillingen führte souverän durch die sehr ansprechende Veranstaltung, in die noch eine Experimentalvorlesung von



Herrn Dr. John aus der UdS eingespielt wurde. Herr Jost zeigte, was sich alles mit Stickstoff machen lässt, sogar Himbeereis.

Bei der Siegerehrung im Fach Physik gab es die Besonderheit, dass Max Dorzweiler mehrere Projekte eingereicht hatte – und alle drei auf die ersten drei Plätze kamen: der dritte Preis für ihn alleine, die beiden anderen errang er zusammen mit Jan Dajneć und siegte mit Lightwhiskers – branched flow of light. Hier ging es um Versuche zur Brechung eines Laserstrahls eines Laserstrahls. Es wurden sogar Ansätze zur Erklärung des noch unklaren physikalischen Hintergrunds gemacht. Die Jungforscher kommen vom Max-Planck-Gymnasium in Saarlouis

und wurden vom Schüler-Forschungszentrum dort unterstützt.

Für den Bereich Technik wurden 7 Arbeiten eingereicht. Hier errang als Aufsteigerin aus „Schüler Experimentieren“ Marie Christine Kneip vom Robert-Schumann-Gymnasium Saarlouis, für das Projekt „Solarziegel - Der Trick mit dem Klick“, bei dem Dachziegel mit integrierten Solarzellen einfach bei der Montage in zwei Leiter geklickt werden, so dass die Ziegel sowohl fixiert werden als auch der Strom abgeleitet wird, ohne dass eine separate, aufwändige Verkabelung erforderlich ist. Hierfür gab es zusätzlich den Sonderpreis Klimaschutz des Bundesumweltministeriums und noch von Patentanwalt Zeimer zur Unterstützung für eine Gebrauchsmusteranmeldung.

Der zweite Preis ging an „SmartSoap“ von Kimi König (Gymnasium am Steinwald, Neunkirchen), einem der jüngsten Teilnehmer. Hier wurde ein Seifenspender für Toilettenanlagen entwickelt, der über Handy Alarm gibt, wenn er droht, leer zu sein. Dies erfordert weniger Kontrollgänge des Service-Personals. Dazu waren eine konstruktive Entwicklung, Programmierarbeit und eine Menge Versuche nötig. Hierfür gab es den Sonderpreis des VDI.

Den ersten Preis sicherten sich Fabian Brenner und Henrik Fisch vom Albert-Schweitzer-

Gymnasium mit ihrem Projekt „Das smarte Schachbrett – automatische Figurenlokalisierung“:

Bei herkömmlichen Schachturnieren mit Spielzugaufzeichnung müssen die Figuren zu ihrer Erkennung aktiv durch den Spieler selbst aktiv mit Drucksensoren lokalisiert werden. Dies kostet Zeit und stört den Spielfluss.

Die erste Idee, die Position durch Magnet- und die Art der Figur durch RFID- Sensoren separat zu erfassen, wurde durch die Größe der RFID-Tags an den Figuren und ihre zu hohen Kosten verworfen.

Die Analyse eines Schachspiels ergab aber, dass eine Figurenerkennung nicht notwendig ist, da ja alle Figuren eine definierte Ausgangsposition haben. Da immer nur eine Figur gezogen wird, ist nachvollziehbar, welche das ist. So kann jeder Zug und jede Figur allein durch die Position identifiziert werden. Dadurch lässt sich der Spielverlauf nachvollziehen. So wurde ein Turnierschachbrett mit Magnetsensoren und die Figuren mit Magneten ausgerüstet. Messungen der Flussdichte ergaben, dass die Signale der Figuren ausreichend groß sind. Die technische Umsetzung erforderte noch einige Tricks in der Signalverarbeitung, um die Daten dann in einen Arduino zu verarbeiten. Das System funktioniert zuverlässig und lässt sich mit etwas Geschick selbst bauen, bietet aber auch die Möglichkeit

zur Serienproduktion, wenn Komponenten besser aufeinander abgestimmt werden.

Mit der Kombination von fundierten, vielfältigen Grundlagen haben sie eine hervorragende Ingenieurarbeit geliefert, die zudem Potential zur Weiterentwicklung bietet. Die Arbeit wurde unterstützt von Herrn Brück und Frau Hofmann. Auch sie erfolgte im Schüler Forschungszentrum Saarlouis. Zur Förderung der Vermarktungschancen erhielten Fabian und Henrik den Sonderpreis „Jugend Unternimmt“ der Internationalen Martin-Luther-Stiftung und Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen und den Preis des VDI BV Saar.

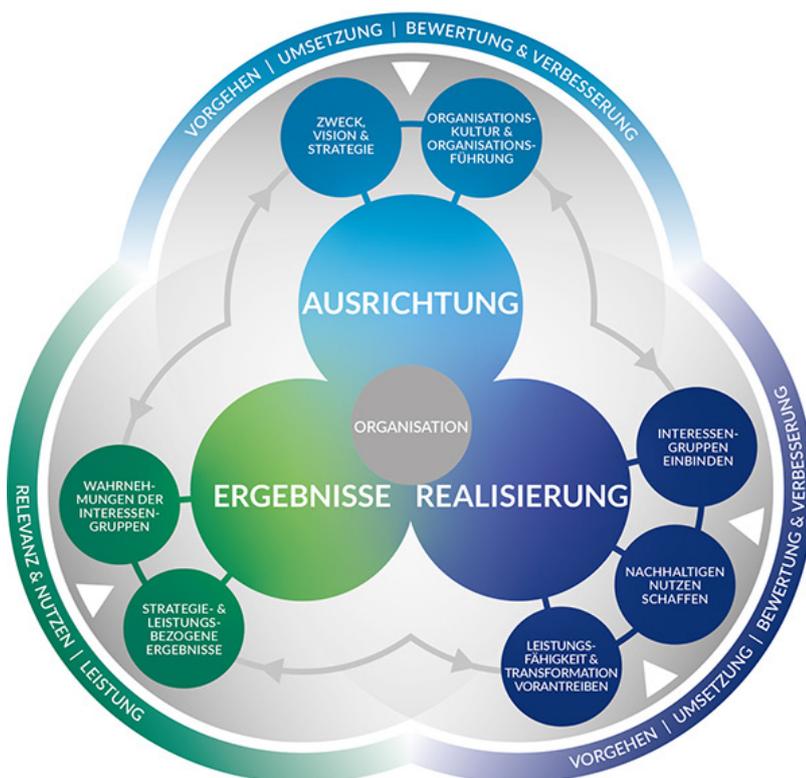
Insgesamt war JuFo 2021 ein sehr gelungener Start in das online-Format – sicherlich dank der großen Anstrengungen aller Beteiligten. Dennoch – wir alle hoffen auf eine Präsenzveranstaltung an der UdS im Frühjahr 2022.

Gut aber ist, dass es ein Video der Siegerehrung gibt (Physik ab 46:52, Technik ab 1:12:28): <https://www.youtube.com/watch?v=Y3dZaBe1rWA>

(Walter Calles)

AK MS Qualitätsmanagement auf Basis des EFQM-Modells

Am 22. Juni veranstaltet der AK Managementsysteme seine nächste Online-Vortragsveranstaltung zum Thema EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management). Es handelt sich um ein Qualitätsmanagement-System des Total-Quality-Management (TQM) um exzellente Geschäftsergebnisse zu erzielen.



Das EFQM-Modell basiert auf den drei einfachen aber wichtigen Fragen:

WHY

„Why“ does this organisation exist? What purpose does it fulfil? Why this particular Strategy... DIRECTION

HOW

„How“ does it intend to deliver on its Purpose and its Strategy... EXECUTION

WHAT

„What“ has it actually achieved to date? „What“ does it intend to achieve tomorrow... RESULTS

Quelle: www.efqm.de



Referentin

Tanja Recktenwald, Bereichsleiterin in der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit für die Bereiche Qualitätsmanagement – kontinuierliche Verbesserung – Digitalisierung

Werdegang

1990 Abitur

1990 – 1993 Studium an der Fachhochschule des Bundes in Mannheim, Fachbereich

Arbeitsmarktpolitik Abschluss: Diplom Verwaltungswirtin

1993 – 2001 Ausbildungsstellenvermittlung/ Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Saarbrücken

2001 – 2006 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Agentur für Arbeit Saarbrücken

2006 – 2012 Controllerin für die Agentur für Arbeit Saarland und Pirmasens

2012 – 2018 Performanceberaterin der Agenturen Landau, Bad Kreuznach, Kaiserslautern-Pirmasens, Saarland und deren Jobcenter in den Themenfeldern Zielerreichung und Qualität in der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

2018 zeitweise operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Saarland

seit 2019 Bereichsleiterin in der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

2021 Ausbildung zur EFQM Assessorin

Zum Vortrag

Im Januar 2020 hat sich der Vorstand der Bundesagentur für Arbeit (BA) mit der

obersten Führungsebene verständigt, ein Qualitätsmanagement auf Basis von EFQM zu implementieren – als Behörde mit knapp 100.000 Mitarbeitenden erstmal eine große Herausforderung. Als Vorbild dient der BA die österreichische Arbeitsverwaltung AMS, die seit über 20 Jahren Erfahrungen mit diesem Qualitätsansatz EFQM sammeln konnte und bereits zahlreiche Qualitätspreise (u.a. Staatspreise Unternehmensqualität) gewonnen hat.

Im Vortrag wird es darum gehen, warum sich die BA für diese Form des Qualitätsmanagements entschieden hat und welche Vorteile das neue EFQM-Modell 2020 für uns bietet.

Auch wie wir im Bezirk der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland mit unseren Agenturen und Jobcentern die Einführung und Implementierung langfristig planen und welche ersten Schritte wir gerade gehen, wird Thema sein.

(js)

www.vdi-saar.de

AK WS Veranstaltungen im Februar und März

Digitales Shopfloormanagement

Am 18.02.21 konnten interessierte Mitglieder des VDI Saar an einer Kooperationsveranstaltung mit der Gesellschaft für Produktionsmanagement (GfPM) beim Mittelstandskompetenzzentrum 4.0 Saarbrücken einen tieferen Einblick in die digitalen Möglichkeiten des Shopfloormanagements erhalten. Zum Einstieg referierte Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schmidt vom Institut für Produktions- und Logistiksysteme (IPL) zu Grundlagen, Nutzen und Systematiken zum digitalen Shopfloormanagement. Anschließend führte Herr Dirk Buck, Fachkoordinator Qualitätsmanagement bei Möbel Martin, aus, wie Shopfloormanagement in seinem Unternehmen, bestehend aus acht Einrichtungshäusern, fünf Logistikzentern und einer Koordination umgesetzt wurde.

Unter Shopfloormanagement wird in Anlehnung an das Toyota Produktionssystem das Führen am Ort des Geschehens (Gemba) verstanden. Damit steht Unternehmen eine motivierende Methodik zur Verfügung, die durch eine regelmäßige, kennzahlenbasierte und visualisierte Kommunikation Zielerreichung und kontinuierliche Verbesserung ermöglicht.

Shopfloormanagement ist in vielen Unternehmen bereits ein etablierter Standard, der aber auf unterschiedlichen Performancestufen betrieben werden kann. Die höchste Ausbaustufe wäre dabei die vollständige Vernetzung systembasierter KPIs des Shopfloormanagements und die

Integration von künstlicher Intelligenz. Dies ist aber aktuell noch eine Vision.

Nach Einschätzung von Prof. Schmitt befinden sich die meisten Unternehmen in den Stufen 2 (papier- und tafelbasiertes Shopfloormanagement) und 3 (digitale Verankerung aller Führungs- und Prozessebenen in navigierbaren Dashboards oder virtuellen Warrooms). Digitales Shopfloormanagement basiert auf den gleichen Grundregeln wie das traditionelle Shopfloormanagement, ermöglicht aber Effizienz- wie Effektivitätssteigerungen in dessen Anwendung.

Diese ergeben sich aus Verbesserungen bei der Konsistenz der Informationsbereitstellung, der Aktualität der Kennzahlen, der automatisierten Weiterverarbeitung von Daten (z.B. auf Basis von ERP, MDE oder BDE) und der Einbindung von KI-basierten Empfehlungssystemen.

Am Beispiel der Einrichtungshauskette Möbel Martin veranschaulichte Herr Buck wie Shopfloormanagement standortübergreifend zum Führen mit Kennzahlen, Motivation von Mitarbeitern und Einleitung von Verbesserungsprozessen genutzt werden kann. So wurde seit 2016 Shopfloormanagement in über 100 Unternehmenseinheiten auf Teamleiter- und Mitarbeiterebene eingeführt. Ebenso wurde die Kaskade über die Abteilungs- und Standortleitungen bis in die Geschäftsführung umgesetzt.

Interessierte am Thema können in der Folge an Vertiefungsworkshops und Arbeitsgruppen teilnehmen. Die Termine und weitere Informationen hierzu können auf der Webseite unseres Kooperationspartners GfPM (www.gfpm.eu) eingesehen werden.

Mit Innovationen aus der Krise – Fördermöglichkeiten kennen und gezielt nutzen

Vielen Unternehmen ist gar nicht bekannt, dass die Europäische Union, der Bund und die Länder vielfältige Fördermöglichkeiten anbieten, insbesondere wenn es um Innovationen, Technologie und Investitionen geht. Das Spektrum der Fördermöglichkeiten reicht dabei von der steuerlichen Forschungsförderung über Programme zur Entwicklung von Mitarbeitern, Produkten und Technologien sowie der Patentförderung bis in die Erarbeitung neuer Geschäftsmodelle. Gerade unerfahrenen Antragstellern fällt es häufig schwer, einen Zugang zu diesem Thema zu finden oder sie werden durch die Antragstellung abgeschreckt. Aber auch erfahrene Unternehmen verlieren sich häufig im Dschungel der über 2.000 aktiven Förderprogramme.

Eine Einführung in das Thema gab am 15.03.21 Herr Dr.-Ing. Jörg Rupp, Geschäftsführer der Innovationsberatung DORUCON (www.dorucon.de). Dr.-Ing. Rupp ist promovierter Ingenieur und Betriebswirt mit über 20 Jahren Erfahrung

in Innovation, Technologie und Fördermitteln. Er studierte unter anderem in Leipzig, der Schweiz und den USA. Nach einer internationalen Laufbahn in Start-up, Mittelstand und Konzern gründete er 2011 die Firma DORUCON – DR. RUPP CONSULTING GmbH. Mit einem Team aus Naturwissenschaftlern, Betriebswirten und Geisteswissenschaftlern berät er deutschlandweit kleine und mittelständische Unternehmen bei der Innovations- und Technologieförderung.

Im Webinar stellte Dr.-Ing. Rupp heraus, dass gerade auch in Krisenzeiten die Innovationsförderung eine interessante Chance darstellt. Insbesondere wurden dabei das Förderprogramm „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM) und die neue steuerliche Forschungszulage

vorgestellt. ZIM zielt auf die Stärkung der Innovationskraft in KMU und bietet teilnehmenden Unternehmen die Chance auf bis zu 60% Förderung der in den Innovationsprojekten eingesetzten Personalkosten. Die steuerliche Forschungszulage hat gegenüber ZIM zwei Vorteile: Sie kann einerseits auch von nicht-KMU in Anspruch genommen werden und andererseits kann sie auch rückwirkend beantragt werden. Durch die steuerliche Forschungszulage können bis zu 25% des Arbeitnehmernettos der Projektmitarbeiter gefördert werden.

Herr Dr.-Ing. Rupp zeigte den Teilnehmern anschaulich, welchen Nutzen diese Programme für die jeweiligen Unternehmen bieten und wie die Beantragung funktioniert.

(ck)

IMPRESSUM

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Dipl.-Ing. Helmut Süßer

Redaktion: Dipl.-Ing. Roland Ißle

Herstellung: konkret mediaservice · Inh. Erwin Hofer
66346 Püttlingen · www.konkretms.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des
VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 06837 91720 · Fax 06837 91721

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

AK VL Neues aus der MINT-Region

Unser VDI-Mitglied Sabine Becker nimmt in der kommenden Legislaturperiode im Namen des VDI Nordbaden-Pfalz am Runden Tisch „MINT“ teil. Auf Initiative von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig wurde im November 2016 der Runde Tisch „MINT“ ins Leben gerufen, um Rheinland-Pfalz ein landesspezifisches, wiedererkennbares MINT-Profil und eine Gesamtstrategie für die passgenaue MINT-Förderung entlang der Bildungskette zu geben. Dabei arbeiten die Partner des Ovalen Tisches zur Fachkräftesicherung und weitere Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Schulen eng zusammen.

Ziel ist es, die vorhandenen Angebote und Akteure enger zu vernetzen, um noch mehr junge Menschen für die MINT-Bereiche zu begeistern. Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig und nachhaltig für MINT begeistert werden, mehr Jugendliche und insbesondere Mädchen für MINT-Berufe oder Studiengänge gewonnen sowie Einblicke in die Praxis ermöglicht werden.

Zudem leitet Sabine Becker seit April 2021 in der Metropolregion Rhein-Neckar die MINT-Arbeitsgruppe VDI/VDE. (sb)



1. Neustadter ÜBERMORGEN Tag

Wie wollen wir in Neustadt in der Zukunft leben und arbeiten?

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße

AK VL Runder Tisch MINT

Unser VDI-Mitglied Sabine Becker nimmt in der kommenden Legislaturperiode im Namen des VDI Nordbaden-Pfalz am Runden Tisch „MINT“ teil. Auf Initiative von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig wurde im November 2016 der Runde Tisch „MINT“ ins Leben gerufen, um Rheinland-Pfalz ein landesspezifisches, wiedererkennbares MINT-Profil und eine Gesamtstrategie für die passgenaue MINT-Förderung entlang der Bildungskette zu geben. Dabei arbeiten die Partner des Ovalen Tisches zur Fachkräftesicherung und weitere Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Schulen eng zusammen.

Entdecken – Entwickeln – Zukunft gestalten

mint läuft»

Ziel ist es, die vorhandenen Angebote und Akteure enger zu vernetzen, um noch mehr junge Menschen für die MINT-Bereiche zu begeistern. Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig und nachhaltig für MINT begeistert werden, mehr Jugendliche und insbesondere Mädchen für MINT-Berufe oder Studiengänge

gewonnen sowie Einblicke in die Praxis ermöglicht werden.

Zudem leitet Sabine Becker seit April 2021 in der Metropolregion Rhein-Neckar die MINT-Arbeitsgruppe VDI/VDE. (sb)

BIM – Building Information Modeling

Mit objektorientierten Bauwerksmodellen (BIM) werden heute bereits Bauwerke geplant und gebaut. Informieren Sie sich bei unserer Online 9. BIM-Fachtagung über mögliche Anknüpfungspunkte für Sie!

Diesmal betrachten wir das BIM-Modell als Datengrundlage für das Gebäude, das mit Sensorik (IOT) vernetzt ist.

Gemeint sind Lösungen für Kommunikation und Datenaustausch im Gebäudebetrieb.

Doch wie lassen sich die Chancen der Digitalisierung sinnvoll in der Praxis realisieren und welche Lösungsansätze gibt es bereits? Wie sieht die Anwendung bei kleinen und mittleren Projekten aus und wie ist die Umsetzung auch für die mittelständischen Beteiligten der Wertschöpfungskette Bau zu schaffen?

Es gibt bei diesem Thema viele neue Produkte und Entwicklungsmöglichkeiten und an vielem Neuen wird gearbeitet! Aber wo finden sich Anknüpfungspunkte für Unternehmen? Welche Fragen sind aktuell an die Forschung gerichtet?

Informieren Sie sich bei unserer Online 9. BIM-Fachtagung:

- mit Fachvortrag und vielen Beispielen zur aktuellen Nutzung in der Praxis
- am 12.05.2021 um 16.30 Uhr
- als Online Seminar

Anmeldung unter: <https://www.saaris.de/anmeldung/2021/mai-2021/12052021-online-seminar-9-bim-fachtagung/>



Programm

„BIM-Modell als Datengrundlage für das vernetzte Gebäude“

IOT Lösungen für Kommunikation und Datenaustausch im Gebäudebetrieb“

16.30 Uhr Kurze Einführung

Dr.-Ing. Thomas Siemer,
Leiter bim.saarland, saaris

16.35 Uhr Zur Aufgabenstellung:

- Potenziale für die Integration von BIM-Modellen aus der Planungs- und Bauphase als Datengrundlage und IoT für einen intelligenten (smarten) Gebäudebetrieb
- Wie gelingt ein Mehrwert für die Projektbeteiligten und den Betreiber?
- IOT und wie Unternehmen profitieren und damit Geld verdienen können

Dr. Jan-Philipp Exner, Stadtplaner AKS, strategische Projektentwicklung Smart City,

ZENNER International GmbH & Co. KG

16.45 Uhr Der Lösungsweg:

- Einstieg ins Thema mit best practice Beispielen für smart building und smart city
- IOT-Lösungen: Was wird schon gemacht und wie wird der Gebäudebetrieb unterstützt?
- Woran arbeitet die Wirtschaft gerade und was können unsere Unternehmen und die Forschung beitragen?

17.30 Uhr Dankeschön und Ende

(bim-saarland)

Neuzugänge

Jenson A‘Court

Joachim Bauer

Kaiming CAO

Fares Cheikh

Gowand Gravi

Thomas Hahn-Jose

Till Joseph

Ralf Köhler

Rainer Mahren

Lennart Müller

Marvin Müller

Wir trauern um...

Herr Ing.

Hans Mathieu VDI

Saarbrücken

Geburtstage

85 Jahre

Hans Fett

Saarlouis, am 26.07.2021

81 Jahre

Dipl.-Ing. Hermann Brossette
Neunkirchen, am 03.07.2021

70 Jahre

Dr. rer. net. Karl H. Woll
Neunkirchen, am 22.06.2021

60 Jahre

Dipl.-Ing. Petra Wassmuth
Schwalbach, am 23.07.2021

Eine Mitgliedschaft im VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das!

Weiß Ihr Kollege es auch?

Liebe Geburtstagsjubilare (60, 65, 70, 75, 80, ff)

gerne würden wir Sie wie früher, an dieser Stelle öffentlich beglückwünschen. Bitte erteilen Sie uns für unsere nächsten Ausgaben dazu die Legitimation. Ohne Ihre schriftliche Zustimmung, formlos per eMail (bv-saar@vdi.de) oder per Post (Anschrift s. letzte Seite) ist uns eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich leider nicht gestattet. (red.)

Sehr geehrte Mitglieder des VDI Bezirksvereins Saar e.V.,

Die derzeitige Situation infolge der CORON-Pandemie erlaubt uns auch weiterhin noch nicht, Veranstaltungen, insbesondere die unserer Arbeitskreise, in der gewohnten Form als Präsenz-Veranstaltungen durchzuführen. Der Fokus wird deshalb weiterhin auf **Online-Veranstaltungen** liegen.

Informationen über **Online-Angebote** der Arbeitskreise werden auch zeitnah auf unserer Homepage **www.vdi-saar.de** angezeigt.

Ihr VDI Bezirksverein Saar e.V.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi 12.05.21	16.30 h	BIM-Modell als Datengrundlage für das vernetzte Gebäude IOT Lösungen für Kommunikation und Datenaustausch im Gebäudebetrieb	Online-Vortrag 9. BIM-Fachtagung	bim.saarland
Di 22.06.21 bis 17.30 h	16.30 h	Impulsvortrag und Diskussion: Qualitätsmanagement auf Basis des EFQM-Modells Referentin: Dipl.-Verwaltungswirtin Tanja Recktenwald Bundesagentur für Arbeit, Bereichsleiterin in der Regionaldirektion Rheinland Pfalz / Saarland	Online-Vortrag mit der Software GoToMeeting	AK MS

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Dipl.-Ing. Helmut Süsser
Kohlhofweg 25 · 66539 Neunkirchen
Tel. 06821 30526 oder 0173 3223314
eMail: vorsitzender@bv-saar.vdi.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar
Konstr.-Ing. Dieter Piro
Eichendorffstraße 16 · 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881
eMail: piro.dieter@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar
Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787
eMail: schuhmann@inge-nieur.de

Arbeitskreise

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer u. Umweltschutz

Dipl.-Ing. Stephan Mayer
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel
Tel. 06842 507946
eMail: stephan.mayer@eew-energyfromwaste.com

DI Digitalisierung

M.Sc. Dirk Burkhard **NEU**
Zum Stiefel 35 · 66386 St. Ingbert
Tel. 0681 85787546 oder 0163 8851080
eMail: ak-digital@bv-saar.vdi.de

BS Brandschutz

Dipl.-Ing. Tobias Rutz **NEU**
Kaiserstraße 204 · 66133 Saarbrücken
Tel. 0681 58404-15
eMail: tobias@rutz.saarland

JuT Jugend und Technik

Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch
In Wicherts 14 · 66773 Schwalbach
Tel. 06834 55747 oder 0172 3008416
eMail: vdb-elm@online.de

KP Konstruktion und Produktentwicklung

B.Eng. Pascal Adams
Raumelstraße 39a · 66636 Tholey
Tel. 0151 21678683
eMail: ak-kp@bv-saar.vdi.de

MS Managementsysteme

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8 · 66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel. 06858 6980054 oder 0151 14047921
eMail: ak-qm@bv-saar.vdi.de

RV Recht / Versicherungen

Klaus Lambert · Versicherungsfachwirt
Theodor-Körner-Straße 7 · 66125 Saarbrücken
Tel. 06897 768020 · eMail: klaus-lambert@live.de

SuJ Studenten und Jungingenieure

M.Eng. Marc-Philipp Allenbacher
Jenneweg 100 · 66113 Saarbrücken
Mobil: 0151 43110320 · eMail: suj-saar@vdi.de

TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Stefan Gerhard
Ebertsborn 24 · 66606 St. Wendel
Tel. 06851 823448 · Fax 06851 82345
eMail: sg@ing-gerhard.de

VDInI

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Fickinger
Im Zähngert 2 · 66606 St. Wendel
Tel. 06854 7090666 · eMail: saar@vdini-club.de
Homepage: www.vdini-club.de

VL Verpackungslogistik

Dipl.-Ing. (FH) Sabine Becker, BBS Neustadt/Weinstr.
Rosenstraße 19 · 66128 Saarbrücken
Tel. 0681 702648
eMail: ak-verpackungslogistik@bv-saar.vdi.de

W Werkstofftechnik

Dr.-Ing. Dominik Britz
Danziger Straße 10 · 66798 Wallerfangen
Tel. 0681 302-70540
eMail: d.britz@mec-s.de

WS Wertschöpfungssysteme

Prof. Dr.-Ing. Christian Köhler
c/o htw saar
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-948
eMail: christian.koehler@htwsaar.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. (FH) Hubertus Heinz
An den Birken 53 · 66424 Homburg
Tel. 06841 175125
eMail: bv-saar@vdi.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle / VDI-Info Redaktion

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 06837 91720 · Telefax 06837 91721
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65
BIC: PBNKDEFFXXX

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Aug/Sept/Okt 2021 ist der 30.06.2021**